

Sonntagsblatt 31.01.21

Dienstag, 2. Februar um 19 Uhr geht es los

Selbsthilfegruppe für abstinente Alkoholiker startet online

Wittmund. (gms) Abstinenz bedeutet, jeden Tag auf eisglattem Boden zu laufen – nicht ausrutschen, nicht zurückfallen. Daher der Gruppenname „Trockeneis“.

„Irgendwann muss man sich entscheiden: leben oder sterben.“

Trinken sie weiter, werden sie sterben. Ihre Zeit

ist dann abgelaufen“. Klare Worte eines Arztes, die eine Umkehr bewirkten. Raus aus der Sucht, dem sozialen Abstieg, dem Versteckspiel.

Der Weg war nicht einfach und Axel hat viele und sehr unterschiedliche Erfahrungen gemacht.

Davon möchte er anderen berichten und sein

Wissen weitergeben. Sich ein neues Leben ohne Alkohol aufzubauen, bedarf einer enormen Energie.

Beziehungen sind gescheitert, Freunde zogen sich zurück, Schulden, Arbeitslosigkeit, gesundheitliche Spätfolgen.....

Trotzdem kann man es schaffen – gemeinsam gelingt es sicher besser.

Wegen Corona wurde eine Gruppeneröffnung immer wieder verschoben. Persönliche Treffen sind aktuell nicht möglich, daher wird online gestartet. Videomeetings sind ein Trend der Zeit und nicht kompliziert.

Alles was benötigt wird, ist ein Handy, Laptop oder Tablet und eine E-Mail

Adresse. Darauf wird kurz vor dem Meeting ein Einwahlink verschickt, diesen anklicken und schon ist der virtuelle Raum geöffnet.

Wer abstinent lebt, Gesprächspartner sucht und sich austauschen möchte, kann sich bei der Selbsthilfekontaktstelle unter Tel: 04462- 9238420 oder

per E-Mail: info@seko-wtm-whv.de melden
Dann gibt es weitere Details.

Sobald Corona es zulässt, möchte man sich zwei Mal im Monat im Sniederhus in Wittmund zusammenfinden – ganz persönlich, so wie früher, von Angesicht zu Angesicht.